

Bioökonomie mit Miscanthus und Hanf

C.A.R.M.E.N. e.V. greift Themen
des Symposiums 2020 auf

Webkonferenz
7. Juli 2020



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



C.A.R.M.E.N.

Hintergrund

Nachwachsende Rohstoffe können einen großen Beitrag zur nachhaltigen Ökonomie leisten. Am Beispiel von Miscanthus und Hanf werden im Detail energetische und stoffliche Nutzungsmöglichkeiten aufgezeigt. Miscanthus scheint dabei für zukünftige Anforderungen hinsichtlich des Klimawandels bestens gerüstet. Als C4 Pflanze und Dauerkultur kommt sie sehr gut mit Hitze und Trockenheit zurecht und kann mit reduzierten Ressourcen hohe Biomassen produzieren. Hierbei scheint Miscanthus ein Vielkötter zu sein.

Neben der Wärme- und Stromgewinnung können aus Miscanthus Grundstoffe für die chemische Industrie und z. B. für den 3D-Druck gewonnen werden. Der Nutzhanf zeigt seine Stärken vor allem durch die Möglichkeiten zur Nutzung seiner Fasern für Werkstoffe, Textilien und Dämmmaterialien und seiner Körner, welche als wertvolles Lebensmittel an Bedeutung gewinnen.

Link zur Anmeldung

Programm

Dienstag,
7. Juli 2020

Moderation & Begrüßung

Dr. Maendy Fritz, Technologie- und Förderzentrum (TFZ)

10:00 Uhr

Begrüßung

10:10 Uhr

Miscanthus: Die Zukunftspflanze für den Klimawandel? Teil 1 Energetische Nutzung

Prof. Dr. Iris Lewandowski, Universität Hohenheim

10:40 Uhr

Miscanthus: Die Zukunftspflanze für den Klimawandel? Teil 2 Stoffliche Nutzung

Dr. Andreas Kiesel, Universität Hohenheim

11:10 Uhr

3D-Drucken mit Nachwachsenden Rohstoffen

Prof. Henning Zeidler, TU Freiberg
Additive Fertigung



11:40 Uhr

Lyocell – vom Hanfchemiezellstoff zur nachhaltigen Celluloseregeneratfaser

Dr. Frank Meister, Thüringisches Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung e.V. (TITK)

12:10 Uhr

Ende der Veranstaltung

Link zur Anmeldung

Das für den 6. & 7. Juli 2020 in Würzburg geplante Symposium „Werkzeugkoffer Klimaschutz – Nachhaltige Produkte, Projekte, Prozesse“ findet aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht statt.

Acht der geplanten Fachblöcke werden im Juli 2020 jedoch als Webkonferenzen angeboten!

Weitere Informationen zu den anderen Terminen finden Sie unter www.carmen-ev.de

C.A.R.M.E.N. e.V.

C.A.R.M.E.N. e.V., das **C**entrale **A**grar-**R**ohstoff **M**arketing- und **E**nergie-**N**etzwerk, wurde 1992 gegründet und ist die bayerische Koordinierungsstelle für Nachwachsende Rohstoffe, Erneuerbare Energien und nachhaltige Ressourcennutzung. C.A.R.M.E.N. e.V. bündelt Informationen und bietet kostenfreie, neutrale Beratung für alle Interessengruppen. Das Netzwerk ist Teil des Kompetenzzentrums für Nachwachsende Rohstoffe (KoNaRo) in Straubing.

Kontakt

C.A.R.M.E.N. e.V.
Schulgasse 18 · 94315 Straubing
Tel. 09421 960 300
contact@carmen-ev.de
www.carmen-ev.de



C.A.R.M.E.N.